

II- 11 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 4 /J

1990 -11- 06

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. Müller, DDr. Niederwieser, Strobl, Mag. Guggenberger und Genossen

an den Bundesminister für Wissenschaft und Forschung
 betreffend die Personal- und Raumsituation am Institut für Erziehungswissenschaften an der Universität Innsbruck

Zu Beginn des Wintersemesters 1990 hat das Institut für Erziehungswissenschaften der Universität Innsbruck den Lehrbetrieb nicht aufgenommen und darauf hingewiesen, daß das Institut unter unzumutbaren Bedingungen, was die Lehre, die Personalausstattung und die Raumsituation betrifft, arbeitet.

Folgende Aufstellung (Stand 1989) über die Ausstattung der österreichischen Universitätsinstitute im Bereich Erziehungswissenschaften wurde in diesem Zusammenhang vorgelegt und eine Aufstockung des Personalstandes am Institut für Erziehungswissenschaften der Universität Innsbruck entsprechend dem Personalstand des Institutes für Erziehungswissenschaften an der Universität Wien verlangt.

	Innsbruck	Graz	Wien	Salzburg	Klagenfurt
Prof.	3	4	6	4	12
Assist.	7	8	15	9	26
Sekret.	2	4	?	2	9
Lehre					
(bezahlt)	64	93	123	54	210
Abschlüsse					
1989	51	33	65	23	37
Studie-					
rende	1.100	1.000	1.300	350	500

Die unterfertigten Abgeordneten stellen an den Bundesminister für Wissenschaft und Forschung die

A n f r a g e :

- 2 -

1. Entspricht die Aufstellung, die das Institut für Erziehungswissenschaften der Universität Innsbruck über die Ausstattung vergleichbarer österreichischer Universitätsinstitute vorgelegt hat (Studienrichtung Pädagogik ohne Berücksichtigung der Ausbildung der Lehramtskandidaten) dem "ministeriellen Wissensstande"?
2. Wodurch ergeben sich die großen Ausstattungsunterschiede der österreichischen Universitätsinstitute im Bereich Erziehungswissenschaften?
3. Welche Maßnahmen treffen Sie, um die Anhebung des notwendigen Personalstandes des Instituts für Erziehungswissenschaften der Universität Innsbruck an den Personalbestand der Institute vergleichbarer Größe und Aufgabenstellung zu erreichen?